

Sommeraufgaben

Schreiben 1

Use the *Futur* to write/type 10-12 sentences about what you plan to do during the month of July. Remember to think about which verb is conjugated and which verb goes to the end of the sentence.

Schreiben 2

Use the *Perfekt* to write/type 10-12 sentences about what you did during the month of August. Remember to think about the use of haben/sein as the helping verb and where the infinitive goes.

Grammatik

Choose the correct phrase (2 way prepositions) to complete each sentence.

1. Karl, bitte stell die Vase ___ Tisch.

- an den
- auf den
- auf dem

2. Heute muss man nicht ___ Grenze halten.

- an die
- auf die
- an der

3. Meine Brille ist ___ Wasser gefallen!

- im
- ins
- ans

4. Heute waren viele Leute ___ Kirche.

- in der
- in die
- im

5. Vor ___ waren wir in der Schweiz.

- zwei Jahre
- zwei Jahren
- zweijährige

6. Die Elbe mündet ___ Nordsee.

- in die
- in den
- in der

7. Von Venedig sind wir ___ Alpen nach München geflogen.

- über der
- über die
- über den

8. Ich will das Foto ___ Schreibtisch hängen.

- hinter den
- hinter dem
- hinter der

9. Kannst du nicht ___ Zeilen lesen?

- zwischen die
- zwischen der
- zwischen den

10. Hans war ja zwei Monate ___ USA.

- in den
- in die
- in der

11. Das Buch liegt dort ___ Tisch.

- an der
- auf dem
- auf den

12. Ich warte dann ___ Kino auf dich.

- vor dem
- vors
- vor den

13. Wir übernachteten ___ Himmel.

- unter freiem
- unter freien
- unter freier

14. Ich sitze ___ Frau.

- neben meine
- neben meiner
- neben meinen

15. Ja, Maria, du hast einen langen Tag ___.

- vor dich
- vor sich
- vor dir

16. Gehen Ihre Kinder schon ___ Schule?

- in die
- in der
- an der

17. Der Reiter steigt ___ Pferd.

- auf dem
- am
- aufs

18. Die Taube sitzt ___ Dach.

- aufs
- am
- auf dem

19. Sie setzte sich an einen Tisch ___ Ecke.

- in die
- in der
- im

20. Der Lehrer schreibt die Vokabeln ___ Tafel.

- an der
- auf der
- an die

Grammatik

Write the correct forms of *sein* or *haben* in the first blank and the past participle in the 2nd blank.

- 1.) Ich _____ alle Bücher von Shakespeare _____. [lesen]
- 2.) Wir _____ den neuen Film noch nicht _____. [sehen]
- 3.) Du _____ die ganze Pizza _____ ? [essen]
- 4.) Meine Mutter _____ mir den Schlüssel _____. [geben]
- 5.) Er _____ Glück _____. [haben]
- 6.) Letzte Woche _____ ich Tennis _____. [spielen]
- 7.) Das _____ ich Ihnen doch _____. [sagen]
- 8.) Er _____ ein Buch _____. [schreiben]
- 9.) Goethe _____ Faust _____. [schreiben]
- 10.) Letztes Jah _____ ich nicht in den Urlaub _____. [fahren]
- 11.) Meine Eltern _____ spät nach Hause _____. [kommen]
- 12.) Wer _____ meine Tasche _____? [finden]
- 13.) Gestern _____ wir zur Schule _____. [gehen]
- 14.) Mein Vater _____ dich nach Hause _____. [bringen]
- 15.) Meine Eltern _____ mich spielen _____. [lassen]
- 16.) Wir _____ das nicht _____. [machen]
- 17.) Ich _____ diese Aufgabe nicht _____. [verstehen]
- 18.) Ich _____ zur Schule _____. [gehen]
- 19.) Ihr _____ das Geld _____ und nie zurückgegeben. [nehmen]
- 20.) Ihr _____ es _____. [wissen]

Vokabeln – Write the correct definition for each word, and use each word that is translated into German in a complete sentence.

das Fleisch

appetizer

die Beilage

breaded veal cutlet

das Getränk

poultry

der Sauerbraten

cola and fanta

der Sprudel

chicken soup

die Gulaschsuppe

cucumber salad

der Tomatensalat

mixed salad

die Bratkartoffeln

boiled potatoes

die Pommes frites

Der Rattenfänger von Hameln

Carefully read the text, and write down words and their definitions for any you do not know. Then answer the questions at the end.

Hameln ist eine schöne, kleine Stadt im Norden Deutschlands. Die Leute von Hameln sagen immer: »Unsere Stadt Hameln ist eine wunderschöne, kleine Stadt. Keine Stadt in Deutschland ist so schön wie unsere Stadt!« Heute sind die Einwohner von Hameln glücklich, aber sie waren nicht immer glücklich. Einmal waren sie sehr traurig, weil viele Mäuse in die Stadt gekommen waren. Mäuse und Ratten waren überall. Die Mäuse waren in allen Häusern, und die Mäuse und Ratten fraßen alles. Dann sagten die Hausfrauen: »Wir müssen diese Mäuse los werden.«

Die Männer gingen alle ins Stadthaus und sprachen lange über das Problem. »Wie können wir die Mäuse los werden?« fragten sie alle, aber sie konnten kein gutes Mittel finden, um die Mäuse loszuwerden. Endlich sagte der Bürgermeister: »Dem Mann, der uns helfen kann, die Mäuse los zu werden, geben wir viel Gold.«



»Jawohl,« sagten alle Männer. »Dem Mann, der uns helfen kann, die Mäuse los zu werden, geben wir sehr viel Gold.«

Dann kam ein Mann in die Stadt. Er kam zum Bürgermeister und sagte: »Ich kann die Mäuse alle fortbringen.«

»Gut,« sagte der Bürgermeister. »Wenn Sie die Mäuse und Ratten alle aus der Stadt bringen, so daß sie nicht wiederkommen, so werden wir Ihnen das Gold geben.«

Der Mann hatte eine Pfeife. Er konnte schöne Musik auf seiner Pfeife machen. Der Mann ging mit seiner Pfeife auf die Straße. Er ging in die schönste und längste Straße in Hameln, und dann begann er auf seiner Pfeife schöne Musik zu spielen. Die Musik war zuerst sehr leise, aber nach einigen Minuten wurde sie lauter und lauter. Als er spielte, kamen die Ratten und Mäuse alle aus den Häusern. Der Mann ging langsam die lange Straße entlang, und die Ratten und Mäuse folgten ihm aus der Stadt. Bald war keine Maus und keine Ratte mehr in der Stadt, und die Einwohner waren alle sehr froh.

Die Einwohner wollten sehen, was der Mann mit den Mäusen und Ratten tun wollte. Sie folgten dem Mann und sahen, wie er, von den Mäusen gefolgt, zum Fluß ging. Nahe bei Hameln ist die Weser. Die Weser ist ein großer Fluß mit sehr viel Wasser. Der Mann spielte seine Pfeife jetzt so laut, daß die Mäuse und Ratten das Wasser nicht sahen. Er ging ins Wasser, und die Ratten und Mäuse folgten ihm. Da sie nicht gut schwimmen konnten, ertranken sie alle in dem tiefen Strom. Als die Ratten und Mäuse alle tot waren, kam der Mann wieder in die Stadt und sagte zum Bürgermeister:

»Jetzt sind die Mäuse und Ratten alle weg. Geben Sie mir mein Gold.«

»Ach nein,« antwortete der Bürgermeister. »Ich kann Ihnen nicht so viel Gold für Musik geben.«

Da wurde der Rattenfänger böse und sagte: »Sie haben mir das Gold versprochen. Die Ratten und Mäuse sind alle tot. Geben Sie mir meinen Lohn.«

»Nein,« sagte der Bürgermeister, »die Ratten und Mäuse sind tot und können nicht zurückkommen. Ich gebe Ihnen keinen Lohn.«

»Nun,« sagte der Mann, »wenn ich mein Gold nicht bekomme, so muß ich die Kinder haben!«

Der Rattenfänger ging auf die Straße und spielte wieder seine schöne Musik. Da kamen nicht Ratten und Mäuse, sondern Kinder, groß und klein, aus den Häusern und folgten der Musik. Die Mütter sahen die Kinder, die alle dem Rattenfänger folgten. Die Mütter riefen laut: »Kinder, kommt nach Hause!« aber die Kinder hörten nichts als die Musik.

Der Mann spielte immer weiter, und die Kinder folgten ihm. Sie waren alle glücklich, denn die Musik war so wunderschön, daß sie tanzen und lachen mußten. Der Mann ging immer weiter. Endlich kam er mit den Kindern zu einem Berg. Plötzlich öffnete sich der Berg. Der Rattenfänger ging hinein. Er spielte immer lauter und schöner, und die Kinder folgten ihm. Als sie alle im Berg waren, schloß sich der Berg, und die armen Eltern sahen ihre lieben Kinder nie wieder.

I. Richtig oder falsch?

1. Hameln is in southern Germany.
2. The mice and rats were eating everything.
3. The city offered a reward to whoever could get rid of the mice.
4. The man with the pipe drugged the rats and mice.
5. All the rats and mice drowned in the river.
6. The name of the river near Hameln is Wasser.
7. The mayor paid the piper for his work.
8. Most of the children listened to their mothers when they called.
9. The piper drowned the children in the river.
10. The children disappeared inside a mountain.